

Apostel Shridhar R. Sonpasare

Am 21. September 1937 wurde ich in dem kleinen Ort Dhorvi, im Bezirk Buldhana/Maharashtra, Indien, geboren. Nach Abschluß meiner Ausbildung war ich als Sozialarbeiter in Buldhana tätig, arbeitete als Fotograf und betrieb nebenbei noch eine kleine Geflügelfarm.

Als Fotograf kam ich viel im Land herum und besuchte dabei zahlreiche verschiedene Kirchen. So eignete ich mir im Lauf der Zeit gute Bibelkenntnisse an, verspürte aber auch ein Verlangen nach mehr. Dann traf ich Priester B. M. Awsarmal, er gehörte der Neuapostolischen Kirche an (heute dient er als Bezirksältester). Durch seine liebevollen Unterweisungen fühlte ich mich sehr zu ihm hingezogen. Er erweckte einen lebendigen Glauben in mir und überzeugte mich, daß ich ohne die Heilige Taufe und die Heilige Versiegelung durch



einen Apostel Jesu kein Kind Gottes sei. Ich nahm das im Glauben an und wurde von Priester Awsarmal getauft.

Das nächste große Ereignis für mich war eine Begegnung mit dem Bezirksapostel Kraus. Als dieser in Indien weilte, wurde ich am 28. Januar 1972 durch ihn versiegelt. In diesem Gottesdienst empfing ich auch das Unterdiakonenamt. Es war ein denkwürdiger Augenblick, der mein Leben völlig veränderte. Von nun an war es mein Vorsatz, dem Herrn und seinen Kindern zu dienen. Folgende Ämter wurden mir anvertraut:

28. 1. 1972	Unterdiakon	5. 9. 1976	Hirte
22. 9. 1974	Priester	4. 10. 1981	Bezirks-evangelist
2. 11. 1975	Evangelist	28. 8. 1983	Bezirksältester

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen, daß er den Bezirksapostel Kraus nach Indien gesandt hat, denn dadurch wurde die Tür zum Heil geöffnet – nicht nur für mich, sondern für viele hier und in der jenseitigen Welt.

Als ich mein neues Leben als Gotteskind und Knecht des Herrn begann, gab ich mein vorheriges völlig auf und stellte mich ganz in den Dienst Jesu und

der mir anvertrauten Seelen. Dank der Gnade des Herrn konnte ich eine Reihe neuer Gemeinden gründen und viele Menschen zum lebendigen Altar führen. Viele meiner Verwandten und Freunde stellten sich gegen mich. Doch der Herr war mit mir, und nur das zählt. Trotz vieler Anfechtungen und Trübsal war mein Leben gesegnet.

Besonders dankbar bin ich unserem himmlischen Vater, daß er mir in Milka, meiner Frau, eine große Hilfe und Stütze gegeben hat. Unser Ehebund wurde mit zwei Söhnen und zwei Töchtern gesegnet.

Im Januar 1975 wurde ich nach Aurangabad versetzt, wo ich seitdem glücklich und dankbar an der Seite des Apostels S. S. Bower dienen darf. Für seine aufopfernde Hilfe und den Eifer, mit dem er uns vorangeht, soll mein Dank kein Ende finden. In Gottesfurcht, Aufrichtigkeit und Demut will ich darum bitten, daß ich auch weiterhin, nachdem ich am 8. Juni 1986 selbst das Amt eines Apostels empfangen habe, in der engsten Verbindung zu meinen Segensträgern bleiben möge.